



STADTVERTRETUNG DER
LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN
7. Wahlperiode

Schwerin, den 15.01.2024

ERGÄNZUNGSANTRAG

der SPD-Stadtfraktion
zur DS Nr. 01026/2023

„Integriertes Stadtentwicklungskonzept Schwerin 2030 (4. Fortschreibung)“

Die Stadtvertretung beschließt die 4. Fortschreibung des „Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Schwerin 2030“ **mit folgenden Änderungen:**

1. Mecklenburgisches Eisenbahn- und Technikmuseum:

- unter 9.2.4 Handlungsfeld Bildung und soziale Infrastruktur in einer Tabelle einfügen:
Projekt: ehemaliger Lokschuppen mit Drehscheibe und Wasserturm
Erläuterung: Förderung Rückbau/Sanierung Lokschuppen und Wasserturm
Projekträger: Mecklenburgische Eisenbahnfreunde Schwerin e.V.
- auf Seite 113 unter 13.7.2 Kultur und Freizeit einfügen: „Mecklenburgisches Eisenbahn- und Technikmuseum“
- auf der Planzeichnung (Anlage 2) einfügen Piktogramm „Museum“ westlich des Hbf

2. Lewitzniederung:

- auf der Planzeichnung (Anlage 2) wird das Piktogramm „Wohnen auf Flächen der Innenentwicklung“ an der Lewitzniederung entfernt

3. Mobilität und Energie

- die Maßnahmen im Handlungsfeld Mobilität und Energie werden wie folgt ergänzt:

Maßnahme: ÖPNV-Erweiterungsplanung Straßenbahnnetz

Erläuterung: Konzept für technisch sinnvolle und wirtschaftlich tragbare Erweiterungen des Straßenbahnnetzes der NVS zum Anschluss weiterer Stadtteile Schwerins an das Straßenbahnnetz sowie von Verbindungen über die Stadtgrenzen hinaus.

Entwicklungsziel: 2; übergreifend

Priorität: 1

Projekträger: Stadt Schwerin / NVS

Finanzierung/Förderung: zust. Bundesministerien/Landesministerien

Begründung:

1. Mecklenburgisches Eisenbahn- und Technikmuseum:

Im Eingangsbereich der Stadt für Bahnreisende fällt der teilweise eingestürzte Lokschuppen negativ auf. Das Grundstück befindet sich im Eigentum des gemeinnützigen Vereins Mecklenburgische Eisenbahnfreunde Schwerin e.V., der Lokschuppen mit Wasserturm steht auf der Denkmalliste. Der Verein ist finanziell nicht in der Lage den Lokschuppen teilweise zurück zuzubauen bzw. zu sanieren. Im ISEK und auf der Planzeichnung fehlen Hinweise auf das Eisenbahn- und Technikmuseum.

2. Lewitzniederung:

Neben dem Nedderfeld das Piktogramm „Wohnen auf Flächen der Innenentwicklung“ liegt im Außenbereich. Außerdem ist die Fläche zur Erhöhung der biologischen Vielfalt von Arten und Lebensräumen vorgesehen und gekennzeichnet.

3. Mobilität und Energie:

Bei den Aussagen im ISEK zum Verkehrsgeschehen in der Stadt Schwerin wird der ÖPNV stiefmütterlich behandelt. So wird bei den kommunalen Planungen mit Raumbezug (S. 18) ein Verkehrs-ÖPNV-Konzept wohl deshalb nicht erwähnt, weil es ein solches nicht gibt. Das nach ISEK noch bestehende „Entwicklungspotential“ für eine lokale Mobilität im Umweltverbund (S. 21) wird leider nur auf den Fahrradverkehr, aber nicht auf den ÖPNV bezogen. Folgerichtig wird sodann auf S. 23 das Nahverkehrs-Angebot als „mit dem Umland unzureichend vernetzt“ bezeichnet. Insofern ist es auch richtig, als Teilziel zum Entwicklungsziel 2 zu postulieren **„Öffentlichen Nahverkehr ausbauen und regional im Umweltverband nutzen“** (S. 30).

Leider folgt sodann im Teil Projekte und Maßnahmen zu den Handlungsfeldern zu diesem Thema (S. 40 – 42) keine konkrete Aussage zur Umsetzung des Entwicklungsziels 2 bzw. des dazu vorgegebenen Teilziels. Deshalb sollte als Maßnahme vorgesehen werden die Entwicklung eines Konzepts zur sinnvollen Weiterentwicklung des ÖPNV in Schwerin und zwar des Straßenbahnnetzes. Denn hier bietet sich der Anschluss weiterer Stadtteile in Schwerin an,



SPD-Stadtfraktion Schwerin | Am Packhof 2-6 | 19053 Schwerin

ebenso der Anschluss über die Stadtgrenzen hinaus von „externen“ Gemeinden und Ortsteilen, sofern dort Interesse besteht. Das Konzept soll der Beantwortung der Fragen dienen, welche Netzerweiterungen technisch möglich und sinnvoll sind und ob und wie sie sich unter Berücksichtigung der dazu vorhandenen Fördermöglichkeiten wirtschaftlich gestalten lassen. Soweit Bezüge zum Umland zu prüfen sind, sollten auch die Möglichkeiten und Erfahrungen des „Karlsruher Modells“ (Mitnutzung des Eisenbahnschienennetzes für [Stadtbahnen](#)) mit einbezogen werden.

Mit freundlichen Grüßen,

Mandy Pfeifer